

Let it rip, verdammt nochmal!

Von amelia_shinra

Kapitel 28: Schachmatt

Hallo! *auf- und abhüpf und wink*

Da bin ich wieder, um euch nicht zu lange auf die Folter zu spannen!^^

Das Tunier geht zu Ende, die Fanfic wird aber noch ein bisschen (oder auch ein bisschen mehr...) fortgeführt!^^

Liebe Kommies hab ich diesmal bekommen von: fisterra, Trias-, Friends und wassersaeufer! Vielen dank!^^ Mal sehen wer hier der bzw. die Erste/r wird!^^ *lol*

Ab dem nächsten Kapi habe ich dann hoffentlich mehr Gelegenheit über unser aller Lieblinge, Mari und Baku, zu schreiben!^^ Freu mich schon drauf!

Ich bin mir allerdings nicht sicher, ob ich nächste Woche zum updaten komme, da ich am Freitag meine erste Abi-Arbeit schreibe. Physik! Horror! Drückt mir die Daumen Leute! Ich habe Angst! *bibber*

Nyo, wie dem auch sei: Viel Spaß beim Lesen meine Leser!^^

Kapitel 28: Schachmatt

"Zwei Mal zieht der Trick nicht! Gegen meine Technik könnt ihr gar nichts tun!", schmetterte Tala ihnen entgegen und wie zur Bestätigung nahm die Kraft des Sturmes noch einmal zu.

Schützend hielt Kai sich die Arme vors Gesicht und stemmte sich gegen die Windböen, um sich in Richtung Ray vor zu arbeiten.

"Und wie stellst du dir das vor?", brachte er heraus, als er angekommen war. "Naja, wir brauchen was, was angreift und gleichzeitig verteidigt!" - "Na super! Da wäre ich allein nicht drauf gekommen... Wir sind so gut wie draußen Ray! Dranzer und Drigger können sich höchstens noch ne Minute halten."

"Das heißt, wir müssen alles auf eine Karte setzen... Ich könnte dich mit Driggers Turbo schützen, bis wir direkt vor Talas Eiswand sind und dann musst du volle Kanne attackieren." - "OK! Scheint unsere einzige Chance zu sein. Hoffen wir, das es klappt!"

"Sieht scheiße aus für die beiden!" - "Könntest du solche Worte in Gegenwart meines kleinen Bruders unterlassen, Wheeler!?" - "Ganz ruhig bleiben! Was bist du denn so aggressiv Seto?", brachte Joey etwas sauer heraus.

"Da fällt mir ein! Serenity, Mr. Wheeler! Ich würde mir das Ende des Kampfes gerne auf dem größeren Bildschirm im Aufenthaltsraum ansehen! Kommt bitte mit!" - "Gute Idee! Ich bin dabei Mokuba! Du auch Paps. Hop!" - "Hä? Aber..."

Zwei fragende Blicke folgten den drei eben aus dem Krankenhauszimmer verschwundenen Personen. "Was war das denn?"

"Ich hoffe sie nutzen diese Chance, endlich mal richtig zu reden. Die nerven grade extrem ab, mit ihrem Rumgemoser!", fauchte Mokuba ernstlich verstimmt. "Deshalb wolltest du also weg!" - "Genau Serenity!" - "Hey! Der Fernseh hier ist wirklich größer!" - "... - ..."

"Typisch Mokuba!" - "Du hast diese Aktion also verstanden?" - "Jup! Vor den dreien, können wir nicht offen Reden. Mein Bruder ist echt schlauer als du! ... Aber das ist a auch nicht schwer!" - "Danke! Bist du heute wieder nett!"

Joeys Unterlippe schob sich nach oben und er wirkte wie ein Kind, dem man den Lolly geklaut hatte.

"Tut mir ja leid, aber so bin ich halt. Ich kann nicht andauernd nett sein und bin schnell genervt.", erklärte Seto und nahm sein Hündchen in den Arm. "Und jetzt lass uns diesen doofen Streit vergessen und weiter gucken. Ich hoffe ja immer noch das Kai es schafft diesen Kerl fertig zu machen. Ich fände es schlimm, wenn so einer gewinnen würde... Ich kann ihn nicht leiden!" - "Doch nur weil er dich fertig gemacht hat!", brachte Joey es auf den Punkt und beide widmeten sich kommentarlos wieder dem Kampf.

"Drigger! Schirme Dranzer gegen Talas Attacke ab!", brüllte Ray und Drigger begann sich blitzschnell um Dranzer zu drehen. Durch die Geschwindigkeit und Driggers Fähigkeiten baute sich eine Art Magnetfeld um Dranzer auf und ließ tatsächlich die Eiskristalle ablenken.

"Was??? Das kann nicht sein! WOLBORG!!!", sichtlich schockiert flehte Tala sein Bitbeast um Hilfe an, da Dranzer und Drigger immer näher kamen.

"Geht's noch Ray?", hörte der Chinese Kais besorgte Stimme neben sich. "Klar!", log er. In Wirklichkeit war er am Ende seiner Kräfte angekommen.

"Gut! Dann lass mich jetzt raus!" - "OK! Du schaffst das! Ich baue auf dich Kai!"

Sie nickten sich noch einmal zu und gaben dann die Befehle an ihre Blades weiter: "Drigger! Zurück!" - "Dranzer!!! Flame Line!"

In eine Mauer aus Feuer gehüllt schoss Dranzer glatt durch die Eiswand und drängte Wolborg dicht an den Rand. "Das ist das Ende!", prophezeite er mit einem Grinsen auf dem Gesicht. "So einfach nicht Kai!"

Tala wollte nicht aufgeben und so entbrannte ein harter Kampf zwischen den beiden Russen.

Ray dagegen hielt sich mühsam und schwer atmend auf den Beinen und auch Drigger hatte kaum noch Power. <<Ich muss Kai helfen... Dranzer hat während und vor dieser Aktion viel Kraft verloren... Eine letzte Attacke schaffe ich noch!>>

Vorsichtig legte er die Hand auf die Schulter seines Partners. "Hm?", dieser ließ sich jedoch nicht ablenken. Also verstärkte Ray seinen Griff, so dass Kai ihn doch aus den Augenwinkeln anschaute.

<<Was will er denn? Ray ist ja fix und fertig. Total bleich im Gesicht... Aber!!!>>, in diesem Augenblick hatte Kai das Funkeln in den goldenen Katzenaugen bemerkt und nickte ihm kaum erkennbar zu.

Ein letztes Mal ließ er Dranzer gegen Talas Blade krachen, bevor er ruckartig die Flucht nach hinten antrat. "Hast du etwa endlich bemerkt das du nicht gewinnen kannst Kai?", frohlockte Tala.

"Das nicht, aber ich kann den ganzen Spaß ja nicht allein haben!", erwiderte er mit einem schiefen Grinsen auf dem Gesicht und verschränkte die Arme.

"Wa..???", völlig verdattert machte der Rothaarige nun Drigger aus, der mit voller Power auf Wolborg zuraste. "Tiger Claw!"

Und das war das Ende des Turniers: sich selbst überschlagend flog Talas Blade aus der Arena, schlug noch ein paar Mal klappernd auf dem Boden auf und blieb dann schließlich ruhig liegen.

"DAS WAR'S!!! RAY UND KAI HABEN GEWONNEN BEYBLADE-FANS! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH BLADE BRAKERS! Aber auch einen heftigen Applaus für unsere zweit Platzierten, die DEMOLITION BOYS und natürlich auch für all die anderen Teams die teilgenommen haben!"

"Ray...", etwas besorgt wandte sich Kai seinem Freund zu. "Wir... haben gewonnen!", lächelte dieser schwach. "Ja... Das haben wir."

Beide lachten matt, als auch schon Tyson und Max auf sie zu gestürmt kamen. "Super! Na, da habt ihr zwei es ja noch mal ganz schön spannend gemacht!", lachte Max und klopfte Ray auf die Schulter.

"AU! ... Ich geh pennen!" - "Ich komm mit!"

Ungläubige Blicke folgten dem Russen und dem Chinesen wie sie nebeneinander wankend den Raum verließen und Ray sich noch einmal gähnend streckte.

"Na, wer nicht will, der hat schon!", freute sich Tyson und schon kamen die ersten Reporter auf die Gewinner zu.

"Hahaha... Er hat es tatsächlich geschafft! Gut gemacht! Endlich hat es dem Kerl mal einer so richtig gezeigt!", lachte Kaiba schadenfroh, so dass Joey beinahe Angst vor ihm bekommen hätte. "Gib's zu Schatz: Du bist ein Clown!"

"Mari, du Penner! Was sollte das ? Lässt mich einfach im Gebüsch vergammeln und glotzt hier seelenruhig das Finale, während du dir ne Pizza reinstopfst!" - "Warst ja nicht wach zu bekommen...", erwiderte Angesprochener locker und nahm einen Schluck von seinem Bier, bevor er wieder in seine Pizza biss. "Hättest mir ja wenigstens ein Konter-Bier mitbestellen können. War doch klar, das ich dich mit meinem Ring früher oder später finde." - "Jup... Aber dann hab ich wieder die Rechnung am Bein. Bestell selbst!" - "Toller Kumpel!", knurrte Bakura.

"Das war echt nicht schlecht. Ich hätte nicht erwartet, das du noch in der Lage warst, so eine Attacke zu starten!", gab Kai zu, als sie nebeneinander im Taxi saßen.

"Ich konnte meinen Partner doch nicht enttäuschen...", meinte Ray und wurde leicht rot. Seine Augen klappten zu und er hing etwas wackelig auf seinem Platz.

"Ich fühl mich grad echt tot! Ich penn nie wieder auf 'nem Spielplatz...", dachte er laut. Kai musste grinsen. "Kippst mir ja gleich um!", sagte er und zog Ray an seine Schulter. Dieser öffnete noch mal die Augen und schaute den Russen fragend an. "Bevor du dir deinen Dickschädel noch wo hartes gegen haust...", redete der sich raus, während er etwas unglaublich wichtiges außerhalb des Fensters begutachtete. Glücklicherweise kuschelte sich enger an Kais Schulter.

<<Fühlt sich gut an... Hm... Freunde, Liebe. Ich mach mir einfach keine Gedanken darüber. Früher oder später ergibt sich das von selbst.>>, schwirrte es durch Kais Kopf, als der Chinese ruhig atmend an ihn gelehnt eingeschlafen war. <<Ich hoffe er kann warten, bis es soweit ist...>>

Auch er schloss die Augen und lehnte seinen Kopf sanft gegen Rays, jedoch nicht für lange, denn das Taxi stoppte.

Kai zahlte und hob Ray dann langsam aus den Fahrzeug und schleppte ihn Huckepack in ihr Zimmer.